



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

Druckdatum: 07.11.2016

Version 1.1

Stand: 07.11.2016

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und Firmenbezeichnung

1.1. Produktidentifikator

Handelsname und/oder Code: **Siogrund**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches : Anstrichstoff, Bauchemie

1.2. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: SIO Farben GmbH
Straße/Postfach: Alexander-Fleming-Straße 1
Nationales Kennzeichen/Postleitzahl/Ort: D 65819 Viernheim
Telefon: +49 6204 91590-00
Telefax: +49 6204 91590-99
E-Mail-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist:
info@sio-farben.com
Kontaktstelle für technische Informationen: Dr. Herbert Holzer

1.3. Notfall-Telefonnummer:

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Telefon: +49 6131-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieses Gemisch ist nach der EU-Richtlinie 1999/45/EG oder Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Produkt ist zusätzlich zu kennzeichnen (siehe unten, EUH-Sätze).

Gefahrenpiktogramme: entfällt

Signalwort: entfällt

Gefahrenhinweise: entfällt

Ergänzende Gefahren-

Hinweise (EUH):

EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

EUH208 - Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Mischung aus: 5-Chloro-2-ethyl-4-isothiazolin-3-on [EC No. 247-500-7] und 2-Methyl-2H -isothiazol-3-on [EC No. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Berührung mit den Augen und der Haut kann zu Reizungen führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen




3.1. Stoffe

nicht zutreffend

3.2. Gemische

Inhaltsstoffe: wässrige Lösung einer Copolymerisat-Dispersion

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 151-21-3	Natriumlaurylsulfat	< 1,5 %
EINECS: 205-788-1	 Acute Tox 4, H 302; Skin Irrit. 2, H315;  Eye Dam. 1, H318; Aquatic Chronic 3, H412	
CAS: 9016-45-9	Nonylphenolpolyglykoether	< 0,5 %
NLP: 500-024-6	 Eye Dam. 1, H318; Aquatic Chronic 3, H412	
SVHC 9016-45-9	Nonylphenolpolyglykoether	

zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

nach Einatmen

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen. Bei anhaltenden Augenreizungen ärztlichen Rat / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

nach Verschlucken

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist). Bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Kann die Augen und die Haut reizen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

5.1. Löschmittel

Empfohlen: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden: Wasserstrahl

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Eine Exposition mit Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

5.3. Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.
Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).
Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.
Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen.
Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.
Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!
Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung.
Zusammenlagerungshinweise

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

Materialien, die mit Wasser reagieren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Frostgeschützt lagern. Gebinde dicht verschlossen halten.

Lagerklasse (TRGS 510): 12

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Atemschutz:

Normalerweise ist kein Atemschutz notwendig. Bei Aerosol- oder Nebelbildung geeigneten

Atemschutzverwenden: Kombinationsfilter A-P2

Handschutz:



Schutzhandschuhe

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Schutzhandschuhe aus

Polychloropren CR (>= 0,5mm) oder Nitrilkautschuk NBR (>= 0,5mm) verwenden.

Hinweise des Herstellers beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Durchbruchzeit: >= 8h. Für den längeren oder wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können.

Augenschutz:



Dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	
Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht bestimmt
Dichte bei 20° C:	ca. 1,0 g/cm ³ DIN 53217
Viskosität bei 23°C:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt:	nicht anwendbar
Gefrierpunkt:	ca. 0 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	> 100 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar
Untere Ex-Grenze:	nicht anwendbar
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	unbegrenzt mischbar
Verteilungskoeffizient:	n-Octanol/Wasser: nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
oxidierende Eigenschaften:	nicht anwendbar
Lösemitteltrennprüfung:	nicht anwendbar
Lösemittelgehalt:	0 %

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten bekannt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität 10.1. Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe 10.3.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (sieh. Abschn. 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Materialien, die mit Wasser reagieren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. Im Brandfall können gefährliche Gase entstehen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

151-21-3 Natriumlaurylsulfat

Oral LD50 1288 mg/kg (rat)

RTECS

Dermal LD50 580 mg/kg (rab)

IUCLID

Inhalativ LD50 (1h) > 3,9 mg/l (rat)

RTECS

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Kann die Haut reizen.

am Auge: Kann zu Reizwirkungen an den Augen führen.

Sensibilisierung: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Mischung aus: 5-Chloro-2-ethyl-4-isothiazolin-3-on [EC No. 247-500-7] und 2-Methyl-2H -isothiazol-3-on [EC No. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

151-21-3 Natriumlaurylsulfat

Algentoxizität / Algae toxicity 53 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (IC50 (72h))

Bakterientoxizität / Bacteria toxicity 0,46 mg/l (Photobacterium phosphoreum) (EC50 (30min))

MICROTOX-TEST

130 mg/l (Belebtschlamm Bakterien) (EC0 (3h))

(OECD-Prüfrichtlinie 209)

Daphnientoxizität / Daphnia toxicity 40 mg/l (Entosiphon sulcatum) (EC0 (72h))

6 mg/l (Daphnia magna) (EC50 (48h))

Fischttoxizität / Fish toxicity 4,5 mg/l (bluegill (Lepomis macrochirus)) (LC50 (96h))

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Sonstige Hinweise: Nicht unneutralisiert in Kläranlagen gelangen lassen

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen. Abfälle und leere Behälter müssen eingestuft werden in Übereinstimmung mit der Abfallverzeichnis-Verordnung.

Abfallschlüssel: Abfallbezeichnung (nach AVV und 2000/532/EG):

08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

08 02 00 Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)

08 02 99 Abfälle a. n. g.

Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, IMDG, IATA entfällt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA entfällt

14.5 Umweltgefahren

entfällt

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender: Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC Code

Transport/weitere Angaben: Nicht anwendbar.

UN "Model Regulation": Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

UN "Model Regulation": -

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1907/2006

Siogrund

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Rechtsvorschriften

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

BGR 195 (ZH 1/706): "Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen"

BGR 192 (ZH 1/703): "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Kennzeichnung

Diese Zubereitung ist gemäß der Gefahrstoffverordnung / CLP-Verordnung nicht als gefährlich / kennzeichnungspflichtig eingestuft.

Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Glasscheiben, Klinker, Kacheln, Marmor und Pflanzen vor Spritzern schützen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Relevante Sätze

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen EU-Gesetzgebung. Diese Informationen geben Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen. Da die spezifischen Verwendungsbedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders dar, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.